Datenschutz

Prototyp für Einkaufs- und Bezahlprozesse

[18.06.2001] Datenschutz lässt sich auch beim Einkaufen und Bezahlen im Internet gewährleisten. Dies ist ein wesentliches Ergebnis des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie im Rahmen des Aktionsprogramms "Innovation und Arbeitsplätze in der Informationsgesellschaft des 21. Jahrhundert" geförderten Forschungsprojektes "DASIT - Datenschutz in Telediensten".

Ein aus DASIT entstandener Prototyp für den B2C-Geschäftsverkehr wurde in Berlin vorgestellt. Die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Margareta Wolf erklärte anlässlich der Präsentation: "Vorliegende Studien zeigen, dass 79 Prozent aller Online-Shops ihre Nutzer nicht oder kaum über den Datenschutz aufklären. Andererseits sorgen sich rund 84 Prozent der Deutschen beim Surfen im Internet um ihre Privatsphäre. Der Wunsch der Bürger nach mehr Datenschutz im Internet ist daher für die Bundesregierung ein ernstes Anliegen. Nur wenn wir dieser Forderung nachkommen, kann die Akzeptanz von E-Commerce nachhaltig gestärkt werden".
Das Forschungsprojekt DASIT wird seit Oktober 1998 von der DG BANK Deutsche Genossenschaftsbank AG, Frankfurt am Main, als Konsortialführer zusammen mit der GMD Forschungszentrum Informationstechnik GmbH Darmstadt, der Projektgruppe verfassungsverträgliche Technikgestaltung (provet) der Universität Kassel, der Rechenzentrale Bayerischer Genossenschaften eG und IBM Deutschland Informationssysteme GmbH durchgeführt. An den Gesamtkosten des Projektes in Höhe von rund 4 Millionen Mark beteiligt sich das BMWi mit 40 Prozent. Ziel des Projektes ist es, Lösungen zu entwickeln, die den Anforderungen an einen modernen Datenschutz gerecht werden. Untersucht wurden sowohl technische und rechtliche als auch organisatorische Aspekte des Datenschutzes für das elektronische Einkaufen und Bezahlen im Internet.

()

Stichwörter: IT-Sicherheit, Bezahlen, Internet, Datenschutz